



Baden-Württemberg

INNENMINISTERIUM
DER MINISTER

Innenministerium Baden-Württemberg • Pf. 10 24 43 • 70020 Stuttgart

19. JUL. 2008

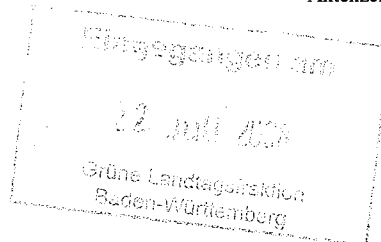
Herrn
Werner Wölfle MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Datum

Durchwahl 0711 231-3654

Aktenzeichen 6-39-B3 FR-WEIL/65*17

(Bitte bei Antwort angeben)



 Sachstand Finanzierung der Ortsumfahrung Schallstadt im Zuge der B 3

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Heiter Werner

für Ihr Schreiben vom 20. Juni 2008 zur Ortsumfahrung von Schallstadt im Zuge der B 3 danke ich Ihnen. Zu Ihrem Anliegen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Dem Innenministerium liegen inzwischen überarbeitete Unterlagen für eine kostenreduzierte Planung vor. Hierbei handelt es sich jedoch noch nicht um einen sogenannten RE-Entwurf.

Der aus den vorliegenden Unterlagen hervorgehende Kostenanteil des Landes an der Ortsumfahrung Schallstadt errechnet sich aus den Baukosten der Ortsumfahrung entsprechend der kostenreduzierten Planung in Höhe von rund 4,7 Mio. € abzüglich der gegenzurechnenden Kosten für die notwendigen Aufwendungen für einen verkehrsgerechten Ausbau der Ortsdurchfahrt, deren Übernahme vom Bund signalisiert wurde. Diese ersparten Aufwendungen in der Ortsdurchfahrt betragen nach den letzten Berechnungen rund 1,5 Mio. €. Somit verbliebe für das Land ein Kostenanteil in Höhe von rund 3,2 Mio. €.

Ein Antrag auf die Bewilligung des Landesanteils im Landeshaushalt wurde bislang noch nicht gestellt. Dies ist auch auf die derzeit laufenden Gespräche in der Föderalismusreform II zurückzuführen, in denen im Zusammenhang mit den durch den Bund veranlassten

Netzuntersuchungen zur Fernverkehrsrelevanz von Bundesstraßen die Abstufung von autobahnparallelen Bundesstraßen thematisiert wird.

Aus den genannten Gründen wurde die Planung dem Bund noch nicht zur formellen Genehmigung vorgelegt.

Ergänzend darf ich auf die Antworten der Landesregierung zu den Kleinen Anfragen Drucksache 14/787, 14/1306 und die Beantwortung der mündlichen Anfrage in der Landtagssitzung vom 29. November 2007 (Landtagsdrucksache 14/2028) hinweisen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Heribert Rech". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end.

Heribert Rech MdL